

Inklusive Musikangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen

Workshop des VdM im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ am 23./24.10.2014 in Hannover

Veranstaltungsort: Musikschule Hannover, Haus der Jugend, Maschstraße 22-24, 30169 Hannover

| | |
|------------------------------------|--|
| Donnerstag, 23. Oktober | Tag 1: Methodenworkshop: Musizieren in gemischten, inklusiven Gruppen |
| 12.30 – 13.00 | Ankunft und Anmeldung |
| 13.00 – 13.15 | Begrüßung und Einführung ins Programm <i>Lydia Betker, VdM, Bonn</i> |
| 13:15 – 14:00 | Impulsvortrag „Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderungen in Musikschulen“ <i>Christiane Joost-Plate, niedersächsische Fachsprecherin für inklusive Musikpädagogik an Musikschulen</i> |
| 14:00 – 15:00 | Methodenworkshop „Lust auf Musik. Ganzheitliche Musikrezeption nach Batia Strauss“ Teil 1 <i>Ildikó Hargittay, Musikschule Düsseldorf</i> |
| 15:00 – 15:30 | Kaffeepause |
| 15:30 – 17:00 | Methodenworkshop „Lust auf Musik. Ganzheitliche Musikrezeption nach Batia Strauss“ Teil 2 <i>Ildikó Hargittay, Musikschule Düsseldorf</i> |
| 17:00 – 18:30 | „Ensemblearbeit – gemeinsam von Anfang an“ Praxisbeispiele der Musikschule Bochum <i>Rainer Buschmann, Leiter des Bochumer Modells und des Fachbereichs Musik für Menschen mit Behinderungen, Inklusion und Rock Pop Jazz Folk an der Musikschule Bochum</i> |
| ab 18:30 | Zeit für Nachfragen, Diskussionen und individuelle Förderberatung Offizielles Ende des 1. Tages, anschließend, ca. 19.00 Uhr - optional: gemeinsames Abendessen (Selbstzahler) nahe der Musikschule Hannover |
| Freitag, 24. Oktober | Tag 2: Methodenworkshops zum Einbinden von Blas-, Streich- und Orffschen Instrumenten in Musikangebote für inklusive Gruppen – didaktische Tipps und Tricks aus der Praxis |
| 09:00 – 09:10 | Begrüßung und Zusammenfassung erster Workshoptag <i>Judith Glaser, VdM, Bonn</i> |
| 9:10 – 11:00 | Instrumentenworkshop 1 Violine für alle - Musik mit Spaß! <i>Nei Alex Pinto, Musikschule Bochum</i> |
| 11:00 – 11:10 | kurze Kaffeepause |
| 11:10 – 13:00 | Instrumentenworkshop 2 Trompeten- und Schulbandprojekt an einer Förderschule Lernen <i>Thomas Stählker, Musikschule Dülmen und Haltern am See</i> |
| 13:00-14:10 | kurze Mittagspause |
| 14:10 – 16:00 | Instrumentenworkshop 3 Blockflöte und Elementare Musikpädagogik – WENIG Töne, VIEL Musik <i>Marlene Bucher, Musikschule des Emslandes</i> |
| ab 16:00 | Offizielles Ende der Veranstaltung, Zeit für Rückfragen und individuelle Förderberatung <i>Lydia Betker, VdM, Bonn</i> |

Zu den ReferentInnen:



CHRISTIANE JOOST-PLATE studierte Schulmusik, Germanistik und Violine und arbeitet seit 1985 als freischaffende Musikerin (Bachorchester; div. Ensembles) und Lehrkraft für Violine und Ensemble an der Musikschule Hannover. Sie ist Mutter von drei Töchtern, darunter eine Tochter mit Down- Syndrom. Seit 2003 widmet sie sich verstärkt der musikalischen Arbeit mit Kindern mit Behinderung und absolvierte 2006 den berufsbegleitenden VdM-Lehrgang zur Instrumentallehrerin für Menschen mit Behinderung. Sie erweiterte ihre Vortrags- und Seminartätigkeiten (MHH, Uni Hannover, diverse Musikschulen etc.) und initiierte die Abteilung „Musik- Integrativ“ in der Musikschule Hannover, ebenso wie verschiedene integrative Ensembles, das Hannoversche Integrative Soundfestival“ („HIS“) und den Netzwerkverein „KULTUR-INTEGRATIV-Niedersachsen“ e. V.,“ kurz „IncluVision“. Seit 2010 ist Christiane Joost-Plate Niedersächsische Fachsprecherin für Musik mit Menschen mit Behinderung.



ILDIKÓ HARGITTAY hat an der Franz Liszt Musikhochschule Szeged studiert. 1987 nach Deutschland übergesiedelt, arbeitet die gebürtige Ungarin seit 1992 für die Musikschule Düsseldorf. Sie ist Lehrerin für Klavier, Solfège, EMP, Schulmusik und Chorleitung und besitzt Zusatzqualifikationen im "Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung" und "Heilpädagogischer Rhythmik". Mit der Methode der Musikpädagogin Batia Strauss (Tel Aviv) führt Ildikó Hargittay integrative und inklusive Gruppen von bis zu 30 Kita- und Grundschulkindern an klassische Musik heran. Im Vordergrund der Methode steht das ganzheitliche Erfassen eines Musikstücks mit dem Ziel, die emotionale Aussage direkt zu erleben und vielfältig zu erfassen.



RAINER BUSCHMANN studierte in Dortmund und Duisburg Violine bei Hans Christian Siegert und Dirigieren bei Werner Seiss. In Baden Baden war er Schüler an der Orchesterschule bei Wolfgang Hock. Nach verschiedenen Stationen als Orchestermusiker, Geigenlehrer, Orchester- und Musikschulleiter ist er seit 2006 an der Musikschule Bochum angestellt. Er leitet die Abteilung Bochumer Modell, Musik für Menschen mit Behinderung und den Bereich Rock-Pop-Jazz-World. Seine Themen sind die Beschäftigung mit musikalischen Stilen der verschiedenen Kulturen, d.h. Worldmusic, und die Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens mit Menschen mit und ohne Behinderung.



NEI ALEX PINTO hat Violine an der Universität von Campinas (Brasilien) studiert. Nach seiner Ankunft 1992 in Deutschland absolvierte er zunächst das Aufbaustudium beim Meistersinger Konservatorium der Stadt Nürnberg. Danach folgten die staatliche Musiklehrerprüfung für Instrumentalpädagogik und die künstlerische Ausbildung an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund. Nach dem berufsbegleitenden Lehrgang "Instrumentalmusik für Menschen mit Behinderung an Musikschulen" geht er einer intensiven Lehrtätigkeit im Bereich Instrumentalunterricht für Menschen mit und ohne Behinderung nach. Auch ist er in verschiedenen Klangkörpern aktiv, wie die integrative Ensembles "Just Fun" der Musikschule Bochum und "piano +" der TU-Dortmund.



THOMAS STÄHLKER widmet sich seit der pädagogischen und künstlerischen Ausbildung in Münster der Arbeit mit der Kombination Trompete / Orgel (CD-Einspielung bei Organum Classics) und der Interpretation alter Musik auf historischen Instrumenten. Neben dem Studium bei Albrecht Eichberger besuchte er Kurse bei Konradin Groth, Peter Kallensee und Friedemann Immer. Ein weiterer wichtiger Bestandteil seiner Arbeit liegt im instrumentalen- und sonderpädagogischen Bereich. Seit mehr als 15 Jahren arbeitet er, neben der Tätigkeit als Trompetenlehrer in der Musikschule, an einer Förderschule Lernen in Münster. Das Trompetenspiel und die Musik gehört dort zum Schulprogramm. Seit 2005 hat er einen Lehrauftrag für Trompete an der Musikhochschule in Münster.



MARLENE BUCHER ist seit 1974 hauptamtliche Lehrkraft für MFE, MGA und Blockflöte an der Musikschule des Emslandes e.V. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Inklusive Gruppen. Als EMP-Dozentin für LehrerInnen und ErzieherInnen leitet sie häufig selbst umfangreiche Musiktheater-Projekte in Zusammenarbeit mit Grundschulen und KiTas. Des Weiteren arbeitet Marlene Bucher am Musikalisierungsprojekt „Musikalische Bildung von Anfang an“ in Zusammenarbeit mit den niedersächsischen Musikschulen, dem VdM und dem Niedersächsischen Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung. Sie hat u.a. eine Blockflötenschule für den Bereich Klassenmusizieren und den Bereich Sonderpädagogik und Liedermappen für das elementare Musizieren in Gruppen und Klassen herausgegeben.

Anreise

Musikschule Hannover, Haus der Jugend, Maschstraße 22-24, 30169 Hannover, Tel.: 0511 168-44137

Mit dem PKW

zur [detaillierten Anfahrtsbeschreibung](#) (google maps)

Mit dem Nahverkehr

detaillierte Anfahrtsinformationen finden Sie unter www.uestra.de oder [hier \(Webseite der Stadt Hannover\)](#)

Anmeldeformular

Veranstaltungen im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ 2014

Hiermit melden wir uns verbindlich an:

Workshop „Inklusive Musikangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen“

- Do, 23. und Fr, 24. Oktober 2014 in Hannover
 mit Übernachtung Do-Fr (Hanns-Lilje-Haus: 100,- € p.P. inkl. Frühstück; Selbstzahler-Basis)
- nur Do, 23. Oktober 2014
 nur Fr, 24. Oktober 2014

Name Musikschule/Institution: _____

Anzahl TeilnehmerInnen: _____

Vor- und Nachname(n) TeilnehmerInnen: _____

Telefonnummer für evtl. Rückfragen: _____

E-Mail-Adresse(n): _____

Bitte faxen Sie Ihre Rückmeldung an: 0228 / 95706-99

oder mailen Sie an: betker@musikschulen.de oder glaser@musikschulen.de